



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.11.2024 – Auszug aus Drucksache 19/4055 –

Frage Nummer 18 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob es im Rahmen des Startchancenprogramms, das zum Schuljahresanfang 2024/2025 auch in Bayern gestartet ist, eine zentrale Steuerungs- und Koordinationsplattform gibt, die dem Austausch der Bedarfe von Schulleiterinnen und Schulleitern und den Angeboten von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern dient und beide miteinander verknüpft, welche weiteren Lösungen sieht die Staatsregierung vor, um ein bestmögliches Matching von Bedarfen der Schulen und Angeboten der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner zu gewährleisten und wie wird der aktuelle Stand zum Programmmanagement in diesem Schuljahr seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus kommuniziert?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Für die Kommunikation mit den Schulen wird zunächst auf die bekannten Kommunikationskanäle (u. a. kultusministerielle Schreiben und Dienstbesprechungen) zurückgegriffen. Das Staatsministerium hat zusätzlich ein Funktionspostfach eingerichtet, an das sich die Schulen bei Rückfragen direkt wenden können. In nächster Zeit treten außerdem die Netzwerkveranstaltungen im Rahmen des Startchancenprogramms als Möglichkeit zur Informationsweitergabe und zum Austausch hinzu.

Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) bereitet zudem ein Portal vor, auf dem alle für das Startchancen-Programm relevanten Informationen gebündelt werden. Zielgruppe sind auch Schulleitungen. Daneben wird derzeit vom Staatsministerium gemeinsam mit weiteren staatlichen Akteuren geprüft, inwieweit mit den Mitteln der staatlichen digitalen Infrastruktur ein Portal zum Austausch von Schulen und Anbietern von Angeboten für die Säulen 2 und 3 geschaffen werden kann.